

Gebärdensprache in Fakten

Stand: Februar 2025

Drei Schweizer Gebärdensprachen

In der Schweiz gibt es drei verschiedene Gebärdensprachen: **Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS)**, **Lingue des Signes Française (LSF)** und **Lingua dei Segni Italiana (LIS)**. Die Gebärdensprachen entwickeln sich natürlich und kennen auch Dialekte – je nach Region werden Begriffe anders gebärdet.



Über 300 Gebärdensprachen weltweit

Gebärdensprachen entwickeln sich regional und werden von kulturellen Faktoren beeinflusst, genau wie jede gesprochene Sprache auch. So gibt es weltweit über 300 verschiedene Gebärdensprachen.¹

Multidimensionaler Sprachausdruck

Bei der Kommunikation in Gebärdensprachen braucht es mehr als nur die Hände – **auch Mimik, Mundbild, Körpersprache und Position des Körpers** sind notwendig und wichtig. Manche Gebärdensprachen unterscheiden sich zum Beispiel nur nach Mundbild und Mimik.



Vollwertige Sprachen

Die Gebärdensprachen sind **keine Kommunikationshilfen, sondern eigenständige Sprachen mit eigener Grammatik**. Satzbau und Ausdrucksweise unterscheiden sich komplett von anderen Sprachen, sodass eine Wort-für-Wort-Übersetzung nicht möglich ist. Die Gebärdensprachen sind gleichwertig zu gesprochenen Sprachen.

UNESCO Kulturerbe

Seit 2023 sind die Schweizer Gebärdensprachen Teil des UNESCO Kulturerbe. Sie wurden in die Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz aufgenommen.²

Verbot bis in die 1980er-Jahre

Die Gebärdensprachen wurden von hörenden Pädagog*innen unter anderem als «Affensprache» denunziert und am Mailänder Kongress 1880 in europäischen Schulen sogar verboten. **Statt den Kindern Wissen zu vermitteln, wurden sie bis in die 1980er-Jahre unter Strafe zum Sprechen gezwungen.** Viele gehörlose Fachpersonen haben ihre Stelle verloren.³



Fehlende Anerkennung

Die meisten europäischen Länder haben die Gebärdensprachen anerkannt. **In der Schweiz läuft der Prozess zur rechtlichen Anerkennung der Gebärdensprachen immer noch.**



Tag der Gebärdensprachen

Der Internationale Tag der Gebärdensprachen findet **jedes Jahr am 23. September** statt. Er wurde 1951 vom Weltverband der Gehörlosen (World Federation of the Deaf – WFD) ins Leben gerufen. Die Vereinten Nationen haben den Internationalen Tag der Gebärdensprachen offiziell ab 2018 ausgerufen.⁴

Gebärdensprache-Lexikon: sgb-fss.ch/signsuisse

Gebärdensprache online lernen: signwise.ch

Räffelstrasse 24, 8045 Zürich
+41 44 315 50 40, info-d@sgb-fss.ch, www.sgb-fss.ch
Spenden: IBAN CH93 0900 0000 8002 6467 1

¹ United Nations. Webseite United Nations – International Day of Sign Language, [2023]. www.un.org/en/observances/sign-languages-day

² Bundesamt für Kultur (BAK). Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz, [2023].

³ Gallaudet, Edward Miner. The Milan Convention, American Annals of the Deaf, Vol. 26, No.1., [1881].

⁴ United Nations. A/RES/72/161. Resolution adopted by the General Assembly on 19 December 2017 – International Day of Sign Languages, [2018].



SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund